

Band 1

<i>Vorwort</i>	1
<i>Die Beteiligten</i>	7
1. <i>Einleitung</i>	13
1.1 Zur Begründung der Reformbestrebungen im Bereich der institutionalisierten Früherziehung	15
1.1.1 Gesellschaftliche Bedingungen	16
1.1.2 Wissenschaftliche Argumente	20
1.1.3 Konsensus und Kontroverse der Reformbestrebungen	25
1.2 Zum Institutionenstreit: Vorklasse (Eingangsstufe) oder Kindergarten?	30
1.2.1 Bildungspolitische Vorschläge und Pläne	34
1.2.2 Argumente für und wider Vorklasse und Kindergarten	41
1.3 Modellversuch ‚Vorklasse und Kindergarten‘ in Nordrhein-Westfalen	48
1.3.1 Anlage des Modellversuchs und der wissenschaftlichen Begleitung	50
1.3.2 Problemstellung der kognitiven Vergleichsuntersuchung	62
2. <i>Unabhängige Variablen und Kontrollvariablen</i>	67
2.1 Einrichtungsart: Modellkindergarten und Vorklasse	69
2.1.1 Programmatische Modellmerkmale	69
2.1.2 Merkmale der Modellimplementation	75
2.1.3 Ortsgrößenklassen	84
2.2 Merkmale der Kinder	85
2.3 Kontrolle des stichprobenbezogenen ‚Hervorhebungseffektes‘	90

3.	<i>Abhängige Variablen (Testvariablen)</i>	93
3.1	Erhebung zu Beginn des letzten Vorschuljahres (August–September 1972)	94
3.1.1	Allgemeine Intelligenzentwicklung	95
3.1.2	Logisch-mathematisches Denken	98
3.1.3	Sprachentwicklung	100
3.1.4	Kulturtechnik Lesen	103
3.1.5	Konzentration	103
3.1.6	Schulfähigkeit	104
3.1.7	Testabfolge in der Erhebung August–September 1972	106
3.1.8	Kurzbezeichnungen der Testvariablen aus der Erhebung August–September 1972	107
3.2	Erhebung am Ende des letzten Vorschuljahres (Mai–Juni 1973)	109
3.2.1	Allgemeine Intelligenzentwicklung	110
3.2.2	Logisch-mathematisches Denken	110
3.2.3	Sprachentwicklung	118
3.2.4	Kulturtechnik Lesen	118
3.2.5	Konzentration	119
3.2.6	Schulfähigkeit	120
3.2.7	Kognitive Stile	120
3.2.8	Testabfolge in der Erhebung Mai–Juni 1973	123
3.2.9	Kurzbezeichnungen der Testvariablen aus der Erhebung Mai–Juni 1973	123
4.	<i>Forschungsmethodik: Versuchsplanung, Realisation und statistische Analysen</i>	127
4.1	Untersuchungsanordnung und Probleme der inneren und äußeren Gültigkeit	128
4.2	Stichprobenbildung	145
4.3	Organisation und Durchführung der Erhebung zu Beginn des letzten Vorschuljahres (1972)	154
4.3.1	Zeitlicher Ablauf	155
4.3.2	Untersuchungsleiter	156
4.4	Organisation und Durchführung der Erhebung am Ende des letzten Vorschuljahres (1973)	159
4.4.1	Zeitlicher Ablauf	159
4.4.2	Untersuchungsleiter	160
4.5	Zur Methodik der Datenanalyse	169
5.	<i>Faktorenanalyse der abhängigen Variablen (Testvariablen)</i>	173
5.1	Zur Methodik der Faktorenanalyse	173
5.2	Ergebnis der Faktorenanalyse zur Erhebung 1972	174
5.3	Ergebnis der Faktorenanalyse zur Erhebung 1973	175
5.4	Diskussion der faktorenanalytischen Ergebnisse	176
6.	<i>Ergebnisse zur Ausgangslage (Erhebung August–September 1972)</i>	179

7.	<i>Testergebnisse der ersten Anschlußerhebung (Mai–Juni 1973)</i>	185
8.	<i>Vergleich der Einrichtungsarten bezüglich ihrer Förderungswirkungen zwischen der Ausgangserhebung und der ersten Anschlußerhebung mittels der Kovarianzanalyse</i>	193
9.	<i>Vergleich der 50 Modellkindergärten mit den 50 Vorklassen bezüglich ihrer Förderungswirkungen auf der Basis von einrichtungsspezifischen Testmittelwerten</i>	207
9.1	Methodischer Ansatz	207
9.2	Vergleich der 100 Einrichtungen im Hinblick auf Förderungsunterschiede auf der Basis von einrichtungsspezifischen Testmittelwerten, die aufgrund von Individual-Testwerten der Ausgangslage adjustiert wurden	208
9.3	Vergleich der beiden Einrichtungsarten im Hinblick auf Förderungsunterschiede auf der Basis von Einrichtungsmittelwerten, die aufgrund von Individual-Testwerten der Ausgangslage adjustiert wurden	212
9.4	Vergleich der beiden Einrichtungsarten im Hinblick auf Förderungsunterschiede mittels der Kovarianzanalyse auf der Basis von Einrichtungsmittelwerten unter Verwendung von Einrichtungsmittelwerten der Ausgangslage als Kovariate	215
9.5	Die Trennbarkeit der beiden Einrichtungsarten auf der Basis der adjustierten einrichtungsspezifischen Testmittelwerte	218
9.6	Zusammenfassung	224
10.	<i>Kontrolle eines möglichen ‚Hervorhebungseffekts‘</i>	227
11.	<i>Der Einfluß des elterlichen Sozialstatus</i>	233
11.1	Zur Problemstellung	233
11.2	Zusammenhänge zwischen dem Sozialstatus und den Testergebnissen der Ausgangserhebung (1972) und der ersten Anschlußerhebung (1973)	234
11.3	Die Abhängigkeit des Förderungszuwachses bzw. der Entwicklungsfortschritte vom sozialen Hintergrund der Kinder	237
11.4	Zusammenfassung	247
12.	<i>Analyse des Einflusses der ‚Vorbildung‘ und Einrichtungsartvergleich unter Beschränkung auf die Kinder mit ‚Vorbildung‘</i>	249
12.1	Der Einfluß der ‚Vorbildung‘ auf die Testergebnisse der Ausgangserhebung (1972) und der ersten Anschlußerhebung (1973)	249
12.2	Die Abhängigkeit der Entwicklungs- und Förderungsfortschritte im letzten Vorschuljahr von der ‚Vorbildung‘	251
12.3	Einrichtungsartvergleich unter Beschränkung auf die Kinder mit ‚Vorbildung‘	256
12.4	Zusammenfassung	261

13.	<i>Der Einfluß des Geschlechts</i>	263
13.1	Die Abhängigkeit der Testergebnisse der Ausgangserhebung (1972) und der ersten Anschlußerhebung (1973) vom Geschlecht	263
13.2	Analyse geschlechtsspezifischer Entwicklungs- und Förderungsakzente im letzten Vorschuljahr	268
13.3	Vergleich der Modellkindergärten und der Vorklassen hinsichtlich geschlechtsspezifischer Förderungsakzente	273
13.4	Zusammenfassung	274
14.	<i>Vergleich extremer ‚Begabungsgruppen‘</i>	277
15.	<i>Längerfristige Effekte: Anlage und Ergebnisse der zweiten Anschlußerhebung am Anfang des 2. Schuljahres (1974)</i>	287
15.1	Problemstellung	287
15.2	Methodik	291
15.2.1	Die Stichprobe: Beschreibung der Experimental- und Kontrollgruppen	292
15.2.2	Die Erweiterung der Untersuchungsanordnung und Probleme der inneren und äußeren Gültigkeit	298
15.2.3	Organisation und Durchführung der Erhebung zu Beginn des zweiten Schuljahres	301
15.3	Die Variablen	304
15.3.1	Unabhängige Variablen und Kontrollvariablen	305
15.3.2	Abhängige Variablen (Testvariablen)	310
15.3.2.1	Allgemeine Intelligenzentwicklung	312
15.3.2.2	Logisch-mathematisches Denken	314
15.3.2.3	Sprachentwicklung	320
15.3.2.4	Kulturtechniken	321
15.3.2.5	Konzentration	323
15.3.2.6	Kognitive Stile	324
15.3.2.7	Kreativität	324
15.3.2.8	Testabfolge in der Erhebung September–Oktober 1974	326
15.3.2.9	Kurzbezeichnungen der Testvariablen aus der Erhebung September–Oktober 1974	327
15.4	Ergebnisse	331
15.4.1	Vergleich der ehemaligen Modellkindergartenkinder mit den ehemaligen Vorklassenkindern	331
15.4.2	Vergleiche mit Kontrollgruppen ohne institutionalisierte Vorschulbildung	341
15.5	Zusammenfassung	352
16.	<i>Zusammenfassung, Diskussion, Folgerungen</i>	355
16.1	Grundzüge der Untersuchungsanlage	355
16.2	Zusammenfassung der Hauptergebnisse	356

16.2.1	Zum Vergleich der beiden Einrichtungsarten hinsichtlich der kurzfristigen Wirkungen der kognitiven Förderung im letzten Vorschuljahr	356
16.2.2	Zum Vergleich der beiden Einrichtungsarten hinsichtlich der längerfristigen Wirkungen der kognitiven Förderung im letzten Vorschuljahr	358
16.2.3	Zum Vergleich der einzelnen Einrichtungen bezüglich ihrer Förderungswirkungen	358
16.2.4	Zum Einfluß der Förderung der Drei- und Vierjährigen im Kindergarten	359
16.2.5	Zur Beeinflussung von kognitiven Entwicklungsunterschieden, die durch die soziale Herkunft, die institutionalisierte ‚Vorbildung‘ im Alter von 3 und 4 Jahren, das Geschlecht und das ‚Begabungsniveau‘ bedingt sind, in Kindergarten und Vorklasse	360
16.2.6	Zum Vergleich der Wirkungen institutionalisierter und familialer Vorschulerziehung auf die kognitive Entwicklung	362
16.3	Diskussion der Ergebnisse	363
16.3.1	Rechtfertigen die kognitiven Förderungseffekte eine Polarisierung zwischen Kindergarten und Vorklasse?	363
16.3.2	Zum Verhältnis der Unterschiede zwischen den beiden Einrichtungsarten zu den Unterschieden zwischen den einzelnen Einrichtungen jeder Einrichtungsart	366
16.3.3	Längerfristige kognitive Effekte institutionalisierter Früherziehung	367
16.3.4	Institutionalisierte und private Früherziehung	368
16.3.5	Kompensatorische Wirkungen der institutionalisierten Früherziehung	370
16.4	Zur Reichweite der Ergebnisse und zum Problem der politischen Entscheidungshilfe	374
16.5	Folgerungen	377
16.5.1	Wohin mit den Fünfjährigen – Kindergarten oder Schule?	377
16.5.2	Institutionalisierte Erziehung der Fünfjährigen: Pflicht oder Freiwilligkeit?	379
16.5.3	Die Drei- und Vierjährigen – eine vergessene Gruppe?	380
16.5.4	Zusammenwirken von Bildungsinstitution und Eltern – Hoffnungspunkt des kompensatorischen Erziehungsanliegens?	381
16.5.5	Die pädagogischen Mitarbeiter der Bildungsinstitution – der entscheidende Faktor für die Reform?	382
	<i>Literaturverzeichnis</i>	385